Stellungnahme zum Antrag	103/2010

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 4711 - 04

Stuttgart, 24.08.2010

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte - Fraktionen
SPD-Gemeinderatsfraktion
Datum 31.03.2010
Betreff [redacted] - wie steht es um das bedeutsame Kulturdenkmal?

Anlagen
Text der Anfragen/ der Anträge

Der [redacted] wird regelmäßig durch den Friedhofsbetrieb in einer einfachen Grundpflege gepflegt, wozu Mäharbeiten, die arbeitstägliche Beseitigung des umfangreichen Mülls und die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit gehören.

Die Grabmale und Einbauten im [redacted] werden jährlich im Zuge der Grabmalaktion nach der Frostperiode auf ihre Verkehrssicherheit hin geprüft. Die circa 1.400 historischen Grabmale werden von Hand kontrolliert und eventuelle Unfallgefahren sofort fachlich einwandfrei abgestellt. Dazu zählen die Wiederherstellungen der Grabsteine und Grabkreuze nach Vandalismus, Verbesserung der Fundamente und Ergänzung einer u. U. fehlenden Verankerung. Hierdurch kann ausgeschlossen werden, dass Friedhofsbesucher und auf dem Friedhof Beschäftigte zu Schaden kommen. Darüber hinaus lässt das GFF regelmäßig Graffiti entfernen, Mauern verkehrssicher reparieren, die Wege und Bäume kontrollieren und den Rasen mähen. In besonderen Fällen werden an sehr bekannten Gräbern die Inschriften neu gefasst und die Grabsteine schonend gereinigt.

Restauratorische Maßnahmen an den historischen Grabmalen, die überwiegend aus Schilfsandsteinen der Gegend gefertigt wurden, sind aus finanziellen Gründen seit 1991 nicht mehr durchgeführt worden. Die Sandsteine lösen sich durch anstehende Feuchtigkeit zusehend auf.

Durch den Einsatz einer Spende des Fördervereins Alt Stuttgart war es im Jahr 2002 möglich, circa 30 durch Vandalismus zerstörte gusseiserne Grabkreuze an so genannten Stützhalterungen, in der Nähe der ursprünglichen Gräber, wieder zu erstellen.

Ein umfangreiches Sanierungskonzept für die Grabsteine des [redacted] kann aus fachlicher Sicht nur von den RestauratorInnen des Landesamtes für Denkmalpflege erarbeitet werden. Es ist auf den heutigen Erhaltungszustand der Sandsteine zu schließen sicher erforderlich, dass die Materialprüfungsanstalt Proben zieht und das Gefüge und die